

**EDI-Anwendungsempfehlung  
von GS1 Germany  
Version 9.3  
GS1 DE Gesamt**

Rechnungslistensumme  
(INVOIC)

EANCOM 2002 Syntax 3

Einführung.....	2
Business Terms.....	9
Nachrichtendiagramm.....	11
Nachrichtenstruktur.....	15
Segmentlayout.....	17
Verwendete Codes.....	54
Beispiel.....	82

## Einführung

---

### Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Rechnungslistensummen zu Fakturierdaten zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp INVOIC 011 verwendet. Als Dokumentationsstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

#### Wichtiger Hinweis

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

#### Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten

##### Introduction

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

##### BusinessTerms

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

##### Diagram

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

##### Structure

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z.B. Segment BGM.

##### Segmentlayout

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

## Einführung

---

### Codes

"Codes" enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

### Examples

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

### Print

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

## Nachrichtenaufbau

### Kopf-Teil

Angabe von Zahlungspflichtigem und -empfänger.

### Positions-Teil

Entfällt.

### Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtsummen einer Rechnungsliste je Ust-Satz.

## WICHTIGER HINWEIS:

### **DIESE NACHRICHT BESCHREIBT KEINE RECHNUNG I.S. DES § 14 USTG, MWST-BETRÄGE WERDEN NUR ZUR INFORMATION AUSGEWIESEN!**

Diese Nachricht „Rechnungslistensummensatz“ (INVOIC, BGM = 393) mit den Summenwerten befindet sich hinter den Filial-Rechnungen eines Handelsunternehmens.

## Hinweise zu den INVOIC-Dokumentationen

### Vereinbarungen zum Summenteil

Angabe des Segmentstatus unter „Dokumentation zum Segment“

In allen MOA-Segmenten aller EDI-Anwendungsempfehlungen vom Typ "INVOIC" mit Segmentstatus "Kann" (UNH DE 0065 = INVOIC) ist der Wert Null in DE 5004 NICHT zugelassen und das MOA-Segment wird ausgelassen, es sei denn, es handelt sich um eine qualifizierte Null (z. B. steuerpflichtiger Wert = Null bei nicht-steuerbaren Umsätzen, z. B. Spenden).

In allen MOA-Segmenten aller EDI-Anwendungsempfehlungen vom Typ "INVOIC" mit Segmentstatus "Muss" (UNH DE 0065 = INVOIC) muss ein Wert in DE 5004 angegeben werden, auch wenn dieser Null (0) ist.

Ist in einer Rechnung/Gutschrift neben versteuertem Umsatz mindestens eine Position umsatzsteuerbefreit, so müssen entsprechende SG52 im Summenteil und im Rechnungslisten-

## Einführung

---

summensatz enthalten sein.

Der steuerpflichtige Betrag (MOA+125) und der Steuerbetrag (MOA+124) müssen angegeben werden, auch wenn sie den Wert Null (0) ausweisen.

Die Segmentgruppe 52 wird nur verwendet, wenn mehr als ein Steuersatz in den Rechnungen enthalten ist. Zu jedem vorkommenden Steuersatz muss eine SG52 vorhanden sein. Ist in einer Rechnung/Gutschrift neben versteuertem Umsatz mindestens eine Position umsatzsteuerbefreit, so müssen entsprechende SG52 im Summenteil enthalten sein.

## REFERENZIERUNGEN IM PRESSE SEKTOR

### Nachrichtenaufbau

#### Kopf-Teil

Angabe von Lieferant/Rechnungssteller und Käufer.

#### Positions-Teil

Entfällt.

#### Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtsummen einer Rechnungsliste je Ust-Satz.

## Besonderheiten der Presse-Abrechnung

### Bestandteile der Presse-Abrechnung

Die Presse-Rechnung besteht aus den Sammel-Rechnungen und Liefernachweisen, die in der Übertragungsdatei enthalten sind. Sofern entsprechend vereinbart, kommt eine Sammelabrechnung in Papierform hinzu, die auf die Übertragungsdatei verweist. Nachrichtlich werden in den Fällen, in denen dies so vereinbart ist, in der Übertragungsdatei Rechnungslistensummen übermittelt, die alle in der Übertragungsdatei enthaltenen Sammel-Rechnungen eines Rechnungsstellers zusammenfassen, die an einen Rechnungslistenempfänger geschickt werden. Für die Rechnungsprüfung erhalten die belieferten Filialen eine ebenfalls nur nachrichtliche Aufstellung in Papierform über alle Belastungen und Gutschriften der zurückliegenden Woche.

### Aufbau der Presse-Abrechnung

Es werden Liefernachweise für alle Lieferungen, Nachlieferungen, Korrekturen, Remissionen und sonstigen Geschäftsvorfälle generiert.

In der Sammel-Rechnung werden alle Rechnungspositionen einer Woche (Lieferungen, Nachlieferungen, Korrekturen, Remissionen, sonstige Rechnungspositionen) ungeachtet der Belegart und der Folge auf GTIN-Basis (= 13-stelliger Hauptcode) artikelspezifisch saldiert (z. B. Lieferungen einer Woche + Nachlieferungen einer Woche – Lieferberichtigungen einer Woche – Remissionen einer Woche = Gesamtmenge x Preis = Rechnungsposition).

Die in den Sammel-Rechnungen einer Woche ausgewiesenen Nettorechnungsbeträge und

## Einführung

---

Steuerbeträge werden, sofern entsprechend vereinbart, in einer Rechnungslistensumme je Rechnungslistenempfänger zusammengefasst. Die Rechnungslistensumme wird nur nachrichtlich übermittelt.

Sollte eine Sammelabrechnung erstellt werden, werden in dieser die Rechnungsentgelte und Steuerbeträge für die Umsätze eines Übertragungszeitraums (Woche) in Summen zusammengefasst.

In der Sammelabrechnung wird auf die Übertragungsdatei verwiesen, die die Sammel-Rechnungen und die Liefernachweise enthält.

### Rechnungsangaben

Soweit keine Sammelabrechnung erstellt wird oder soweit zwar eine Sammelabrechnung erstellt wird, die von § 14 Abs. 4 UStG verlangten Rechnungsangaben aber nicht in der Sammelabrechnung enthalten sind, sind die von § 14 Abs. 4 UStG verlangten Rechnungsangaben in den Sammel-Rechnungen und den Liefernachweisen enthalten.

Die aufgeführten Beteiligten werden mit GLN (Internationale Lokations Nummern) identifiziert, die Teil der Stammdaten der Beteiligten sind. Die Adressen zu den Nummern, welche von GS1 Germany vergeben wurden, sind unter [www.gepir.de](http://www.gepir.de) abrufbar.

Die Sammel-Rechnungen enthalten die Angabe des Liefer-/Abrechnungszeitraums. Der Lieferzeitpunkt für die einzelnen Lieferungen und Nachlieferungen ergibt sich aus den Liefernachweisen.

Das geschuldete Entgelt ergibt sich aus den Sammel-Rechnungen und der - sofern erstellt - Sammelabrechnung.

### Bestandteile der EDI-Anwendungsempfehlungen für Presseerzeugnisse

Der Aufbau der Sammelabrechnung - sofern erstellt - wird erläutert in der EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany für Presseerzeugnisse, Sammelabrechnung (zusammenfassende Rechnung), in Verbindung mit EANCOM® 2002 S3, INVOIC.

Der Aufbau der Übertragungsdatei wird erläutert in der EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany für Presseerzeugnisse, Service-Segmente (Übertragungsdatei), in EANCOM® 2002 S3.

Der Aufbau der Sammel-Rechnungen wird erläutert in der EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany für Presseerzeugnisse, Rechnung/Gutschrift (INVOIC), in EANCOM® 2002 S3.

Der Aufbau der Liefernachweise wird erläutert in der EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany für Presseerzeugnisse, Liefernachweis ((Proforma)INVOIC), in EANCOM® 2002 S3.

Der Aufbau der nachrichtlich übermittelten Rechnungslistensummen - sofern erstellt - wird erläutert in der EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany für Presseerzeugnisse, Rechnungslistensumme (INVOIC), in EANCOM® 2002 S3.

### Begriffsbestimmungen

In allen EDI-Anwendungsempfehlungen werden die Begriffe Lieferanschrift, Käufer, Rechnungsempfänger und Rechnungslistenempfänger verwendet.

**Einführung**

---

Lieferanschrift

## Einführung

---

Die Lieferanschrift ist die Adresse, an die Ware geliefert wird. Dies kann sein eine Filiale eines Filialisten oder ein rechtlich selbständiges Unternehmen, das dann auch Käufer/Leistungsempfänger ist.

### Käufer

Der Käufer meint den Leistungsempfänger im umsatzsteuerrechtlichen Sinne.

### Rechnungsempfänger und Rechnungslistenempfänger

Rechnungsempfänger und Rechnungslistenempfänger sind identisch. Beim Rechnungs(listen) empfänger handelt es sich entweder um den Käufer oder um ein Unternehmen, das vom Käufer mit der Entgegennahme/Regulierung der Rechnungen beauftragt wurde. Im Segment SG2-NAD+BY der Sammel-Rechnung und des Liefernachweises wird im Feld DE3039 mit der Bezeichnung „Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers“ die Identifikation des Käufers angegeben. Hat der Käufer z.B. einen Zentralregulierer mit der Regulierung der Rechnungen beauftragt, wird zusätzlich die Identifikation des Zentralregulierers im Segment SG2-NAD+IV der Sammel-Rechnung und des Liefernachweises im Feld DE3039 mit der Bezeichnung „Identifikation des Rechnungsempfängers“ angegeben.

## Begleitende Dokumentationen

Sonderdokumentation: Beschreibung der Darstellung von Spenden in der EANCOM® INVOIC

Sonderdokumentation: Beschreibung der Darstellung von Münzgeld (Zigaretten-Automatenpackungen) in der EANCOM® INVOIC

## Begriffsbestimmungen

In den EDI-Empfehlungen zur Anwendung des EANCOM® Standards werden folgende Begriffe verwendet:

### Lieferschein

Der Lieferschein ist eine Aufstellung der mit einer Lieferung an eine Betriebsstätte gelieferten Ware nach Art und Menge. Das Papierdokument wird mit der Ware am Ort der Warenannahme ausgehändigt.

### Liefernachweis

(Elektronisches) Dokument mit dem Inhalt des Lieferscheins (mit oder ohne Preise, aber OHNE MWST-Beträge), das den gleichen Zielort wie die Rechnung hat (Handelszentrale).

### Sammelrechnung

Auf Artikelenebene kumulierte Rechnung, die Liefernachweise/Lieferscheine zusammenfasst.

### Sammelabrechnung (Zusammenfassende Rechnung)

Hinweis: mit Änderung des §14 UStG zum 01.01.2009 verlor die gedruckte Sammelabrechnung ihre umsatzsteuerrechtliche Bedeutung in Deutschland.

### Summenrechnung

Rechnung, die im Positionsteil Dokumente referenziert, welche auf gelieferte/erbrachte Produkte/Dienstleistungen verweisen.

### Rechnungsliste

Papierdokument, mit dem Rechnungen einer Abrechnungsperiode zusammengefasst werden und

## **Einführung**

---

welches Abstimmsummen enthält. Sofern dieses Dokument als organisatorisches Hilfsmittel weiterhin gewünscht wird, muss die Anwendung bilateral vereinbart werden.



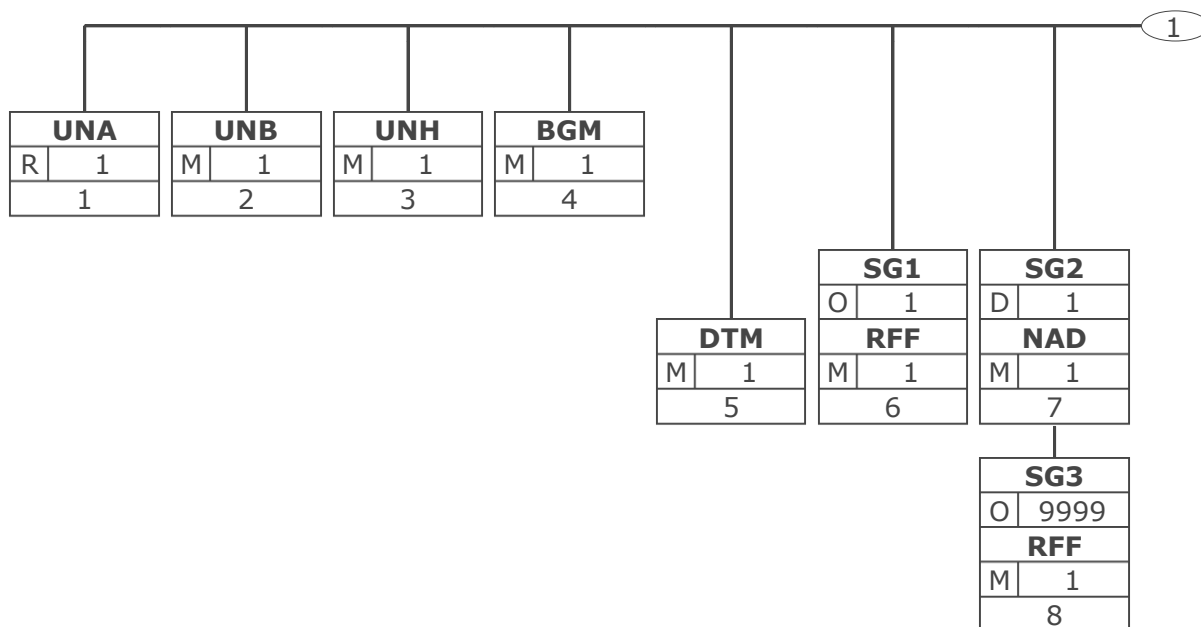
**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

<b>Begriff</b>	<b>EANCOM-Segment</b>		<b>Datenelement</b>	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Empfänger	8	RFF SG2#1\SG3#1	C506	1154
(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Empfänger (Käufer)	10	RFF SG2#3\SG3#1	C506	1154
Abkommensnummer	6	RFF SG1#1	C506	1154
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Angaben auf Geschäftsbriefen	12	RFF SG2#5\SG3#1	C506	1154
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Belegqualifizierung	4	BGM	C002	1000
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	34	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Fälligkeit ohne Abzug	21	DTM SG8#1	C507	2380
Fälligkeitsdatum	23	DTM SG8#2	C507	2380
Gesamtbetrag der Rechnungsliste	25	MOA SG50#1	C516	5004
Gesamtbetrag der Rechnungsliste je UST-Satz	32	MOA SG52#1	C516	5004
Gesamtzahl der Segmente	33	UNT		0074
Gruppenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
Identifikation des Lieferanten/Rechnungsstellers	11	NAD SG2#5	C082	3039
Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Käufer)	9	NAD SG2#3	C082	3039
Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Zentralregulierer)	7	NAD SG2#1	C082	3039
Identifikation des Zahlungsempfängers	17	NAD SG2#7	C082	3039
Identifikation des Zahlungspflichtigen	16	NAD SG2#6	C082	3039
Nachrichtenfunktion	4	BGM		1225
Nachrichtenreferenznummer	3	UNH		0062
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Rechnungslistennummer	4	BGM	C106	1004

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

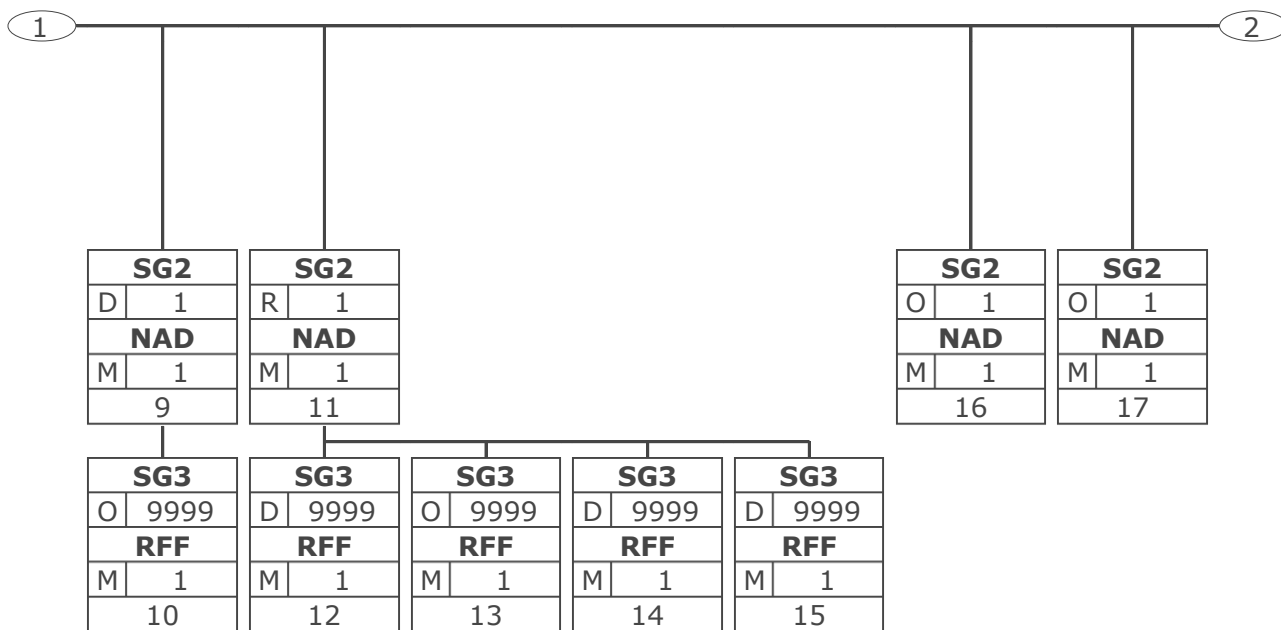
Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Steuerbetrag der Rechnungsliste	27	MOA SG50#3	C516	5004
Steuerbetrag je UST-Satz	30	MOA SG52#1	C516	5004
Steuernummer des Lieferanten/Rechnungsstellers	15	RFF SG2#5\SG3#4	C506	1154
Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste	28	MOA SG50#4	C516	5004
Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste je UST-Satz	31	MOA SG52#1	C516	5004
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Umrechnungskurs	19	CUX SG7#1		5402
Umsatzsteuer Belegebene	18	TAX SG6#1	C241	5153
Umsatzsteuer je Rechnungslistenbetrag	29	TAX SG52#1	C241	5153
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten/Rechnungsstellers	14	RFF SG2#5\SG3#3	C506	1154
Valutadatum	23	DTM SG8#2	C507	2380
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Währungsangabe	19	CUX SG7#1	C504	6345
Zahlbetrag der Rechnungsliste	26	MOA SG50#2	C516	5004
Zahlungskondition 1	20	PAT SG8#1		4279
Zahlungspflichtiger	16	NAD SG2#6		3035
Zahlungstermin	22	PAT SG8#2		4279
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zusatzidentifikation Lieferant	13	RFF SG2#5\SG3#2	C506	1154
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	34	UNZ		0036

### Nachrichtendiagramm



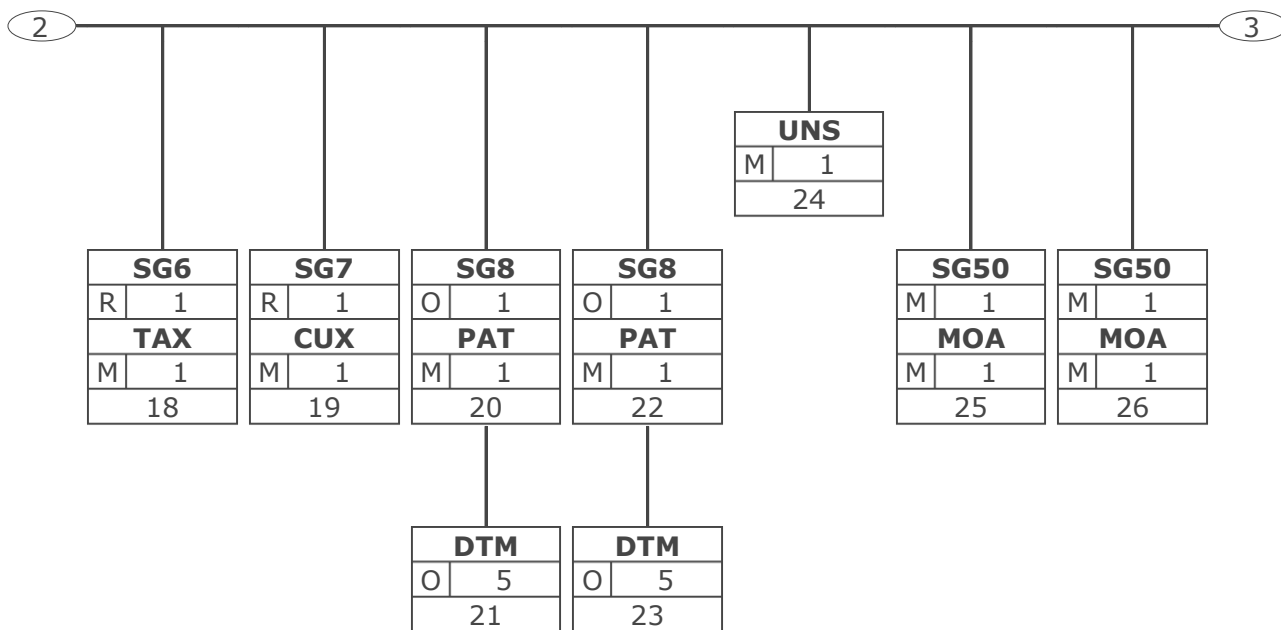
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

### Nachrichtendiagramm



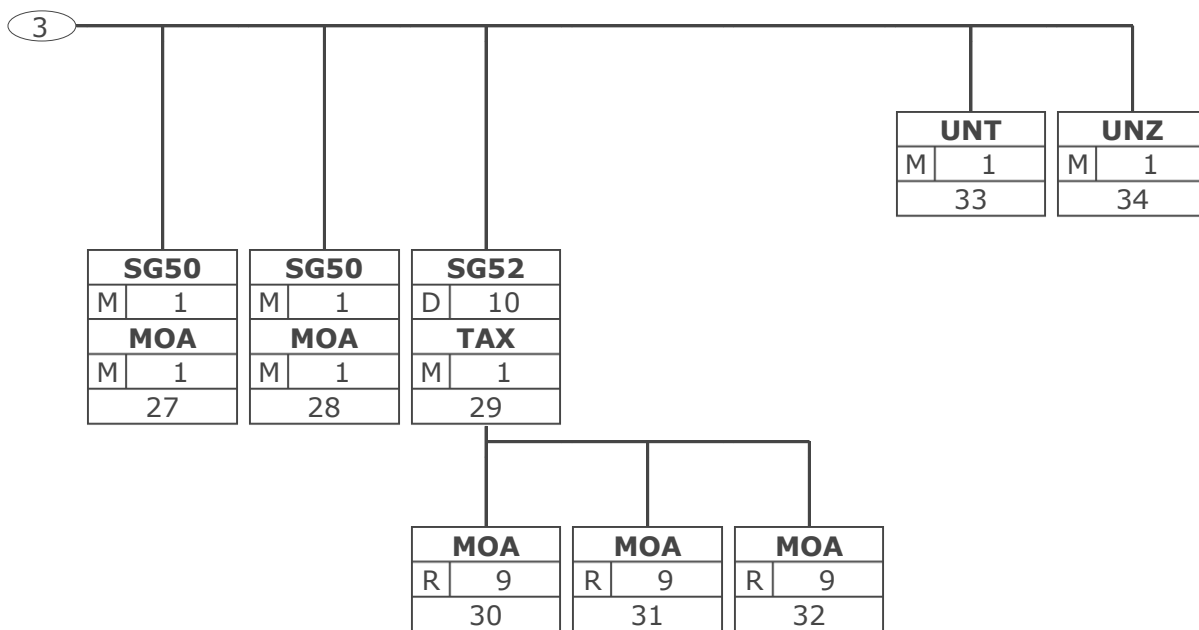
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

**Nachrichtendiagramm**



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

### Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
<b>Kopf-Teil</b>				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Rechnungslistennummer
DTM	5	M	1	Datum der Erstellung
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	6	M	1	Abkommensnummer
SG2		D	1	NAD-FII-SG3-SG5
NAD	7	M	1	Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Zentralregulierer)
SG3		O	9999	RFF
RFF	8	M	1	(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Empfänger
SG2		D	1	NAD-FII-SG3-SG5
NAD	9	M	1	Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Käufer)
SG3		O	9999	RFF
RFF	10	M	1	(Umsatz)steuer-Identifikationsnummer Empfänger (Käufer)
SG2		R	1	NAD-FII-SG3-SG5
NAD	11	M	1	Identifikation des Lieferanten/Rechnungsstellers
SG3		D	9999	RFF
RFF	12	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG3		O	9999	RFF
RFF	13	M	1	Zusatzidentifikation Lieferant
SG3		D	9999	RFF
RFF	14	M	1	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten/Rechnungsstellers
SG3		D	9999	RFF
RFF	15	M	1	Steuernummer des Lieferanten/Rechnungsstellers
SG2		O	1	NAD-FII-SG3-SG5
NAD	16	M	1	Identifikation des Zahlungspflichtigen
SG2		O	1	NAD-FII-SG3-SG5
NAD	17	M	1	Identifikation des Zahlungsempfängers
SG6		R	1	TAX-MOA
TAX	18	M	1	Umsatzsteuer Belegebene
SG7		R	1	CUX-DTM
CUX	19	M	1	Währungsangabe
SG8		O	1	PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII
PAT	20	M	1	Zahlungskondition 1
DTM	21	O	5	Fälligkeit ohne Abzug
SG8		O	1	PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII
PAT	22	M	1	Zahlungstermin
DTM	23	O	5	Valutadatum
<b>Summen-Teil</b>				
UNS	24	M	1	Beginn Summen-Teil
SG50		M	1	MOA-SG51
MOA	25	M	1	Gesamtbetrag der Rechnungsliste
SG50		M	1	MOA-SG51
MOA	26	M	1	Zahlbetrag der Rechnungsliste
SG50		M	1	MOA-SG51

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Nachrichtenstruktur

---

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
└─MOA	27	M	1	Steuerbetrag der Rechnungsliste
└─SG50		M	1	MOA-SG51
└─MOA	28	M	1	Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste
└─SG52		D	10	TAX-MOA
└─TAX	29	M	1	Umsatzsteuer je Rechnungslistenbetrag
└─MOA	30	R	9	Steuerbetrag je UST-Satz
└─MOA	31	R	9	Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste je UST-Satz
└─MOA	32	R	9	Gesamtbetrag der Rechnungsliste je UST-Satz
└─UNT	33	M	1	Nachrichtenende
└─UNZ	34	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
1	<b>UNA</b>	R	1	Trennzeichen-Vorgabe		
Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: ' ' "
Das UNA-Segment muss immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.						
Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.						
Beispiel: UNA:+.?' '						
Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
2	<b>UNB</b>	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M	*	UNOA UN/ECE- Zeichensatz A UNOB UN/ECE- Zeichensatz B UNOC UN/ECE- Zeichensatz C UNOD UN/ECE- Zeichensatz D UNOE UN/ECE- Zeichensatz E UNOF UN/ECE- Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax- Versionsnummer	n1	M	*	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnun g, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnun g, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						Nachrichtentyp enthält
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A <b>Höchste Priorität</b>
<b>Bestätigungsanforderung</b>	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
<b>EANCOM</b>	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
<b>Test-Kennzeichen</b>	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 <b>Testübertragung</b>

Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

### Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

### Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muss bilateral abgestimmt werden.

### Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+101013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2010, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Kopf-Teil

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	<b>UNH</b>	M	1		Nachrichten-Kopfsegment Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	INVOIC Rechnung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN011 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
WICHTIGER HINWEIS: DIESE NACHRICHT BESCHREIBT KEINE RECHNUNG I.S. DES § 14 USTG, MWST-BETRÄGE WERDEN NUR ZUR INFORMATION AUSGEWIESEN!						
Beispiel: UNH+ME000001+INVOIC:D:01B:UN:EAN011'						
Die Referenznummer der INVOIC-Nachricht lautet ME000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	<b>BGM</b>	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	393 Inkasso Rechnung
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
Belegqualifizierung	1000	Dokumentenname	an..35	O		
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Rechnungslistennummer	1004	Dokumentennummer	an..35	R		vergeben vom Absender des Dokuments
Nachrichtenfunktion	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	7 Duplikat 9 Original

Segmentstatus: Muss

Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.

Erläuterungen zu DE 1001:

393 = Eine Rechnung, die einem Dritten zum Inkasso ausgestellt wird.

Diese Nachricht mit DE 1001 = 393 stellt die Rechnungslistensummen dar. Enthält eine Datei Rechnungen, die jeweils unterschiedliche Ust-Sätze enthalten, wird je Ust-Satz eine Segmentgruppe 52 generiert, die Segmentgruppe 50 enthält dann die Gesamtsummen über alle Ust-Sätze. Enthält eine Datei Rechnungen nur eines Ust-Satzes entfällt Segmentgruppe 52.

Hinweis zu DE 1000:

Dieses Datenelement kann nach bilateraler Absprache folgenden Inhalt haben:

PRESSE

= Angabe, dass es sich um eine Rechnung/Gutschrift für Presseerzeugnisse handelt

Beispiel: BGM+393:::PRESSE+87441+9'

Die Dokumentennummer lautet 87441.

Die Dokumentennummer lautet 87441.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	<b>DTM</b>	M	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT	
Segmentstatus: Muss							
Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.							
Beispiel: DTM+137:20180425:102' Die Nachricht wurde am 25.04.2018 erstellt.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
6	<b>SG1</b>	O	1		RFF-DTM	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	CT <b>Vertragsnummer</b>
<b>Abkommensnummer</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Abkommensnummer referenziert werden, sofern mehrere Abkommen vereinbart sind.						
Beispiel: <b>RFF+CT:1'</b>						
Die Rechnung referenziert auf das Abkommen 1.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
7	<b>SG2</b>	D	1		NAD-FII-SG3-SG5	
	<b>NAD</b>	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	CPE <b>Zentralregulierer (GS1 Temporary Code)</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Zentralregulierer)</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
Segmentstatus: Abhängig, siehe Hinweis						
Der Rechnungslistenempfänger (Zentralregulierer) wird durch seine GLN identifiziert.						
Hinweis: Wenn der Empfänger der Rechnungsliste kein Zentralregulierer ist, muss statt dessen das nächste NAD-Segment angegeben werden.						
Beispiel: <b>NAD+CPE+4071615111110::9'</b> Der Rechnungslistenempfänger (Zentralregulierer) hat die GLN 4071615111110.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
8	<b>SG2</b>	D	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>SG3</b>	O	9999	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VA Umsatzsteuer- Identifikationsnu- mmer FC Steuernummer
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Empfänger	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine (Umsatz)steueridentifikationsnummer folgen.</p> <p>Beispiel: RFF+VA:DE090909' Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
9	<b>SG2</b>	D	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	BY Käufer
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Rechnungslistenempfängers (Käufer)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Abhängig, siehe Hinweis						
Der Rechnungslistenempfänger (Käufer) wird durch seine GLN identifiziert.						
Hinweis: Wenn der Empfänger der Rechnungsliste ein Zentralregulierer ist, muss statt dessen das vorherige NAD-Segment angegeben werden.						
Beispiel: <b>NAD+BY+4071615111110::9'</b> alternativ: Der Rechnungslistenempfänger (Käufer) hat die GLN 4071615111110.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
10	<b>SG2</b>	D	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>SG3</b>	O	9999	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VA Umsatzsteuer- Identifikationsnummer FC Steuernummer
(Umsatz)steuer- Identifikationsnummer Empfänger (Käufer)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine (Umsatz)steueridentifikationsnummer folgen.						
Beispiel: RFF+VA:DE090909' Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	<b>SG2</b>	R	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU <b>Lieferant</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Lieferanten/ Rechnungsstellers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Der Lieferant/Rechnungssteller wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9+ABC123:X:X:X:X'						
Der Lieferant/Rechnungssteller hat die GLN 4389876511113.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
12	<b>SG2</b>	R	1	NAD-FII-SG3-SG5			
	<b>SG3</b>	D	9999	RFF			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	GN <b>Regierungsreferenznummer</b>
<b>Angaben auf Geschäftsbriefen</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+GN:HRB-471111'</b> Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
13	<b>SG2</b>	R	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>SG3</b>	O	9999	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Lieferant</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0817'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0817.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	<b>SG2</b>	R	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>SG3</b>	D	9999	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VA Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten/Rechnungsstellers	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig, entweder Umsatzsteueridentifikationsnummer oder Steuernummer vom Finanzamt müssen in Deutschland angegeben werden.</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment muss die Steuernummer angegeben werden.</p> <p>Beispiel: RFF+VA:DE101010'</p> <p>Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE101010.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
15	<b>SG2</b>	R	1		NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>SG3</b>	D	9999		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	FC <b>Steuernummer</b>
Steuernummer des Lieferanten/ Rechnungsstellers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig, entweder Umsatzsteueridentifikationsnummer oder Steuernummer vom Finanzamt müssen in Deutschland angegeben werden.</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment muss die Steuernummer angegeben werden.</p> <p>Beispiel: RFF+FC:07/408/1234/5' Die Steuernummer lautet 07/408/1234/5.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
16	<b>SG2</b>	O	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zahlungspflichtiger	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PR <b>Zahlender</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Zahlungspflichtigen	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
Segmentstatus: Kann						
Der Zahlungspflichtige wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: <b>NAD+PR+4389876511893::9'</b> Der Zahlungspflichtige hat die GLN 4389876511893.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
17	<b>SG2</b>	O	1	NAD-FII-SG3-SG5		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PE <b>Zahlungsempfänger</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Zahlungsempfängers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
Segmentstatus: Kann						
Der Zahlungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert, wenn er von Lieferant/Rechnungssteller abweicht.						
Beispiel: <b>NAD+PE+4000001000001::9'</b> Der Zahlungsempfänger hat die GLN 4000001000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	<b>SG6</b>	R	1	TAX-MOA		
	<b>TAX</b>	M	1	Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben		
Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	5283	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier	an..3	M	*	7 Steuer
	C241	Zoll-/Steuer-/Gebührenart		D		
Umsatzsteuer Belegebene	5153	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code	an..3	O	*	VAT Mehrwertsteuer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5152	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art	an..35	O		
	C533	Verrechnungseinheiten von Zoll/Steuer/Gebühren		O		
	5289	Zoll-/Steuer-/Gebührenkonto, Code	an..6	M		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5286	Zoll-/Steuer-/Gebühren, Veranlagungsbasis	an..15	O		
	C243	Zoll-/Steuer-/Gebühren		A		
	5279	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Code	an..7	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5278	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate	an..17	R		Tatsächlicher Zoll-/Steuersatz
	5273	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Berechnungsgrundlage, Code	an..12	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5305	Zoll-/Steuer-/Gebührenkategorie, Code	an..3	R		E Steuerbefreit S Einheitssatz

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						O Unbesteuerte Dienstleistungen (nicht steuerbarer Umsatz)
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Der maßgebliche Steuersatz des Beleges wird hier im Kopfteil der Nachricht angegeben. Evtl. abweichende Steuersätze werden auf Summenebene angezeigt.</p> <p>Hinweis DE 5278 und 5305: Wenn es sich um steuerbefreite oder nicht steuerbare Umsätze handelt, muss DE 5278 explizit mit dem Wert 0 (Null) belegt werden.</p> <p>Beispiel: TAX+7+VAT+ABC123++:::19+S '                      Der maßgebliche Steuersatz des Beleges beträgt 19%.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
19	<b>SG7</b>	R	1	CUX-DTM		
	<b>CUX</b>	M	1	Währungsangaben		
Zur Angabe von für den Geschäftsvorfall relevanten Währungen und Wechselkurse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C504	Währungsangaben		R		
	6347	Währungsverwendung, Qualifier	an..3	M	*	2 Referenzwährung
Währungsangabe	6345	Währung, Code	an..3	R		ISO 4217 3-Alpha Code
	6343	Währung, Qualifier	an..3	R	*	4 Währung der Rechnung
	C504	Währungsangaben		D		
	6347	Währungsverwendung, Qualifier	an..3	M	*	3 Zielwährung
	6345	Währung, Code	an..3	R		ISO 4217 3-Alpha Code
	6343	Währung, Qualifier	an..3	R	*	11 Währung der Zahlung
	6348	Währungsumrechnungsbasis	n..4	O		
Umrechnungskurs	5402	Wechselkurs	n..12	D		
Segmentstatus: Muss						
Das CUX-Segment muss angegeben werden.						
Wenn Referenz- und Zielwährung für internationale Geschäftsbeziehungen angegeben werden, reicht die Angabe von nur einem CUX-Segment. Die Referenzwährung wird in der ersten Datenelementgruppe C504 angegeben, die Zielwährung ist im zweiten C504 enthalten. Der Umrechnungskurs zwischen beiden wird im DE 5402 aufgeführt.						
Beispiel: CUX+2:EUR:4+3:USD:11+0.90243'						
Der Beleg wurde in EURO fakturiert, der Umrechnungsfaktor nach USD ist 0,90243.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
20	<b>SG8</b>	O	1	PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII			
	<b>PAT</b>	M	1	Zahlungsbedingungen			
Zur Angabe der Zahlungsbedingungen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zahlungskondition 1		4279	Zahlungsbedingung, Qualifier	an..3	M	*	3 Fixdatum
Segmentstatus: Kann							
Diese Segmentgruppe PAT-DTM wird verwendet, um das Fälligkeitsdatum bei Regulierung ohne Abzug darzustellen.							
Beispiel: PAT+3' Fälligkeitsdatum:							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
21	<b>SG8</b>	O	1		PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII		
	<b>DTM</b>	O	5		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
		2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	13 <b>Fälligkeitsdatum bei Zahlung ohne Abzug</b>
<b>Fälligkeit ohne Abzug</b>		2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
		2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird für Datumsangaben verwendet, die in Zusammenhang mit den Zahlungsbedingungen der Rechnung stehen.</p> <p>DE 2005 = 13, Fälligkeitsdatum bei Regulierung ohne Abzug, z.B. bei Lastschrifteinzug. (Das Fälligkeitsdatum wird verstanden als Datum der Lastschrifteinreichung bei der ersten Bank)</p> <p>Beispiel: <b>DTM+13:20180315:102'</b> Die Rechnung ist fällig am 15.03.2018</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
22	<b>SG8</b>	O	1	PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII			
	<b>PAT</b>	M	1	Zahlungsbedingungen			
Zur Angabe der Zahlungsbedingungen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zahlungstermin		4279	Zahlungsbedingung, Qualifier	an..3	M	*	3 Fixdatum
Segmentstatus: Kann							
Diese Segmentgruppe dient der Darstellung des Zahlungstermins.							
Beispiel: PAT+3'							
Zahlungskondition:							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
23	<b>SG8</b>	O	1	PAT-DTM-PCD-MOA-PAI-FII		
	<b>DTM</b>	O	5	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	12 <b>Fälligkeitsdatum bei Skontoabzug</b> 209 <b>Valutadatum</b>
<b>Fälligkeitsdatum Valutadatum</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Beispiel: DTM+12:20190412:102' Fälligkeitsdatum bei Skontoabzug ist der 12.04.2019						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Summen-Teil

Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
24	<b>UNS</b>	M	1	Abschnitts-Kontrollsegment		
Dient dazu, den Kopfteil, den Positionsteil und den Summenteil innerhalb der Nachricht voneinander zu trennen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0081	Abschnittskennung, codiert	a1	M	*	S Trennung Positions-/ Summenteil
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient der Trennung von Positions- und Summenteil einer Nachricht.						
Beispiel: UNS+S' Trennung von Positions- und Summenteil						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout****Summen-Teil Gesamt**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
25	<b>SG50</b>	M	1	MOA-SG51		
	<b>MOA</b>	M	1	Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	86 <b>Gesamtbetrag der Nachricht</b>
<b>Gesamtbetrag der Rechnungsliste</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses MOA-Segment enthält den Endbetrag der Rechnungsliste.						
Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<<						
Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+86:121.99'						
Der Rechnungslistenendbetrag ist 121,99 EURO.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil Gesamt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
26	<b>SG50</b>	M	1	MOA-SG51		
	<b>MOA</b>	M	1	Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	9 Fälliger Betrag/ zahlbarer Betrag
Zahlbetrag der Rechnungsliste	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses MOA-Segment enthält den Zahlbetrag der Rechnungsliste.						
Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<<						
Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+9:121.99'						
Der Zahlbetrag der Rechnungsliste ist 121,99 EURO						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil Gesamt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
27	<b>SG50</b>	M	1	MOA-SG51		
	<b>MOA</b>	M	1	Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	124 <b>Steuerbetrag</b>
<b>Steuerbetrag der Rechnungsliste</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses MOA-Segment enthält den Steuerbetrag der Rechnungsliste.                      Hinweis DE 5004: &gt;&gt;&gt;&gt; Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden &lt;&lt;&lt;&lt;&lt;</p> <p>Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".</p> <p>Beispiel: <b>MOA+124:16.83'</b>                      Der Steuerbetrag der Rechnungsliste ist 16,83 EURO.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes  
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout****Summen-Teil Gesamt**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
28	<b>SG50</b>	M	1		MOA-SG51	
	<b>MOA</b>	M	1		Geldbetrag	
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	125 <b>Steuerpflichtiger Betrag</b>
<b>Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses MOA-Segment enthält den steuerpflichtigen Betrag der Rechnungsliste. Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<<						
Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+125:105.16' Der steuerpflichtige Betrag ist 105,16 EURO						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil je UST-Satz

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
29	<b>SG52</b> <b>TAX</b>	D 10 M 1		TAX-MOA Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben Zur Spezifikation relevanter Zoll-/Steuer-/Gebühren-Informationen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	5283	Zoll-/Steuer-/ Gebührenfunktion, Qualifier	an..3	M	*	7 Steuer
	C241	Zoll-/Steuer-/ Gebührenart		D		
Umsatzsteuer je Rechnungslistenbetrag	5153	Zoll-/Steuer-/ Gebühren-Art, Code	an..3	O	*	VAT Mehrwertsteuer
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5152	Zoll-/Steuer-/ Gebühren-Art	an..35	O		
	C533	Verrechnungseinheit en von Zoll/Steuer/ Gebühren		O		
	5289	Zoll-/Steuer-/ Gebührenkonto, Code	an..6	M		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5286	Zoll-/Steuer-/ Gebühren, Veranlagungsbasis	an..15	O		
	C243	Zoll-/Steuer-/ Gebühren		A		
	5279	Zoll-/Steuer-/ Gebührenrate, Code	an..7	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5278	Zoll-/Steuer-/ Gebührenrate	an..17	R		Tatsächlicher Zoll-/Steuersatz
	5273	Zoll-/Steuer-/ Gebührenrate, Berechnungsgrundlage , Code	an..12	O		
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		
	5305	Zoll-/Steuer-/ Gebührentyp, Code	an..3	R		E Steuerbefreit S Einheitssatz

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil je UST-Satz

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Code				O Unbesteuerte Dienstleistungen (nicht steuerbarer Umsatz)
<p>Segmentgruppenstatus: Abhängig, d.h. diese SG wird nur dann verwendet, wenn die Rechnungsliste mehr als einen UST-Satz enthält.</p> <p>Hinweis DE 5278 und 5305: Wenn es sich um steuerbefreite oder nicht steuerbare Umsätze handelt, muss DE 5278 explizit mit dem Wert 0 (Null) belegt werden.</p> <p>Enthält die Rechnungsliste mehrere Mehrwertsteuersätze, ist je vorhandenem Steuersatz diese Segmentgruppe zu übermitteln, d.h. bei nur einem UST-Satz in der Rechnungsliste wird die Segmentgruppe 52 NICHT erstellt.</p> <p>Beispiel: TAX+7+VAT+ABC123++:::19+S' Davon entfallen auf den Teil der Rechnungsliste mit 19% Ust:</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Summen-Teil je UST-Satz

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
30	<b>SG52</b>	D	10		TAX-MOA	
	<b>MOA</b>	R	9		Geldbetrag	
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	124 <b>Steuerbetrag</b>
<b>Steuerbetrag je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment wird zur Angabe des Steuerbetrages benutzt.						
Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<< Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+124:16.83' Der Umsatzsteuerbetrag ist 16,83 EURO						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil je UST-Satz

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
31	<b>SG52</b>	D	10		TAX-MOA	
	<b>MOA</b>	R	9		Geldbetrag	
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	125 <b>Steuerpflichtiger Betrag</b>
<b>Steuerpflichtiger Betrag der Rechnungsliste je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses MOA-Segment enthält den steuerpflichtigen Betrag/UST-Satz der Rechnungsliste. Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<<						
Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+125:105.16' Der steuerpflichtige Betrag/UST-Satz ist 105,16 EURO						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil je UST-Satz

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
32	<b>SG52</b>	D	10	TAX-MOA		
	<b>MOA</b>	R	9	Geldbetrag		
Zur Angabe eines Geldbetrages.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C516	Geldbetrag		M		
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	86 <b>Gesamtbetrag der Nachricht</b>
<b>Gesamtbetrag der Rechnungsliste je UST-Satz</b>	5004	Geldbetrag	n..35	R		
Segmentstatus: Muss						
Dieses MOA-Segment enthält den Endbetrag der Rechnungsliste je UST-Satz. Hinweis DE 5004: >>>> Der Betrag muss vorzeichengerecht mitgeteilt werden <<<<<						
Bezüglich "signifikanter Nullen" siehe Hinweis in Kapitel "Einführung".						
Beispiel: MOA+86:121.99' Der Rechnungslistenendbetrag (19% UST) ist 121,99 EURO.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Nachrichtenende

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
33	<b>UNT</b>	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M			
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden	
Segmentstatus: Muss							
Das UNT-Segment ist ein muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.							
Beispiel: UNT+34+ME000001' Anzahl der Segmente in der Nachricht.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
34	<b>UNZ</b>	M	1	Nutzdaten-Endesegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.						
Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.						
Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Verwendete Codes

---

<b>0001</b>	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE-Zeichensatz A In ISO 646 definiert (mit Ausnahme der Kleinbuchstaben von a bis z).
UNOB	UN/ECE-Zeichensatz B In ISO 646 definiert.
UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C In ISO/IEC 8859-1 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE-Zeichensatz D In ISO/IEC 8859-2 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE-Zeichensatz E In ISO/IEC 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisches/kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE-Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisches/griechisches Alphabet.

<b>0002</b>	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).

<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.

<b>0025</b>	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..

## Verwendete Codes

---

BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
<b>0029</b>	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
<b>0031</b>	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.
<b>0035</b>	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
<b>0051</b>	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
<b>0052</b>	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde. (Gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 veröffentlicht wurden)
<b>0054</b>	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).

## Verwendete Codes

---

01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handelsdatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
<b>0057</b>	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN011	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code) Angabe, dass die Nachricht eine EANCOM-Nachricht in der Version 011 ist.
<b>0065</b>	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.
INVOIC	Rechnung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Rechnung. GS1 Beschreibung: Eine Nachricht zur Zahlungsaufforderung für Güter und Dienstleistungen, entsprechend den Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer. Die UNSM INVOICE dient bei korrekter Qualifikation der Daten auch als Spezifikation für Gutschrifts- und Belastungsanzeigen.
<b>0081</b>	Abschnittskennung, codiert Code für die Kennung des Abschnittes, der dem Abschnitts-Kontrollsegment (UNS) folgt.
S	Trennung Positions-/Summenteil Dient der Qualifizierung des Segmentes UNS bei der Trennung von Positions- und Summenteil einer Nachricht.
<b>1001</b>	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
393	Inkasso Rechnung Eine Rechnung, die einem Dritten zum Inkasso ausgestellt wird.
<b>1131</b>	Codeliste, Code   Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird.  Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.



## Verwendete Codes

---

23	Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.
25	Bankidentifikation Code zur Identifizierung von Banken.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
106	Incoterms 1980 (4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigsteller einer Bank.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.

## Verwendete Codes

---

174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporary Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporary Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).
BR	Markenname (GS1 Temporary Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporary Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.
CO	Farbe (GS1 Temporary Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporary Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporary Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
LOC	Lokationscode (GS1 Temporary Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporary Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporary Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.

## Verwendete Codes

OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporary Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SKB	SKRS-Empfehlung (GS1 Temporary Code) SKRS-Empfehlung für Standard-Kleiderbügel.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporary Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporary Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.
SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporary Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporary Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.
SZG	Größengruppe (GS1 Temporary Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporary Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporary Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporary Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporary Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.

## Verwendete Codes

X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporary Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporary Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsauflagen (GS1 Temporary Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsauflagen für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporary Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporary Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.

## Verwendete Codes

---

X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporary Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporary Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporary Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporary Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporary Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.
X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporary Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.
X39	Saisonparameter (GS1 Temporary Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporary Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporary Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporary Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporary Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.

## Verwendete Codes

---

X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporary Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporary Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporary Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporary Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporary Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporary Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporary Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporary Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	ASFIS (GS1 Permanent Code) FAO Alph-3-Code-Liste zur Identifizierung von Fischarten, Handelsnamen und wissenschaftlichen Namen.
X59	FAO-Fanggebiete (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggebiete.

## Verwendete Codes

---

X60	FAO-Fanggeräte (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggeräte.
X61	EU-Fischqualitätsklassen (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischqualitätsklassen (E, A, B, C).
X62	EU-Fischgröße (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischgrößen (1, 2, 3, 4, 5 & One_Size).
X63	EU-Fischpräsentation (GS1 Permanent Code) EU-Fischpräsentation-Codeliste (3- oder 5-stelliger Alpha-Code).
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweis: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
CT	Vertragsnummer Referenznummer eines Vertrages, der zwischen Partnern geschlossen wurde.
FC	Steuernummer Nummer des Steuerzahlers. Nummer, die an Einzelpersonen und Firmen von einer öffentlichen Institution vergeben wird. Die Nummer ist nicht identisch mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz. GS1 Beschreibung: Dieser Codewert sollte nicht zur Übermittlung der Steuernummer eines Unternehmens verwendet werden (siehe Code VA).
VA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Eine von der zuständigen Steuerbehörde vergebene eindeutige Nummer zur Identifikation eines Unternehmens zur Verwendung in Verbindung mit der Umsatzsteuer.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.
<b>1225</b>	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
7	Duplikat Die Nachricht ist ein Duplikat einer vorherigen Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.

## Verwendete Codes

---

<b>2005</b>	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
12	Fälligkeitsdatum bei Skontoabzug Datum, an dem die Zahlung fällig ist, wenn Abzüge geltend gemacht werden sollen.
13	Fälligkeitsdatum bei Zahlung ohne Abzug Datum, an dem die Zahlung fällig ist.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
209	Valutadatum Datum, an dem die Geldmittel in der Verfügung des Begünstigten sind oder aufhören, in der Verfügung des auftraggebenden Kunden zu sein.
<b>2379</b>	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.



## Verwendete Codes

---

203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.

## Verwendete Codes

---

720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporary Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
<b>2475</b>	Zahlungsbezugstermin, Code Code für einen Zeitpunkt.
1	Auftragsdatum (Bestelldatum) Der Zahlungsbezugstermin ist das Auftragsdatum.
2	Datum der Bestätigung Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum der Bestätigung.
3	Kontraktdatum Der Zahlungsbezugstermin ist das Vertragsdatum.
5	Rechnungsdatum Der Zahlungsbezugstermin ist das Rechnungsdatum.
6	Datum der Gutschriftsanzeige Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum der Gutschriftsanzeige.
7	Datum des vorliegenden Dokuments Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des vorliegenden Dokuments.

## Verwendete Codes

---

8	Datum des Empfangs der Auftragsbestätigung Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Empfangs der Auftragsbestätigung.
9	Datum des Rechnungseingangs Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Rechnungseingangs.
11	Datum des Gutschrifteingangs Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Gutschrifteingangs.
12	Eingangsdatum des vorliegenden Dokuments Der Zahlungsbezugstermin ist das Eingangsdatum des vorliegenden Dokuments.
21	Datum des Wareneingangs beim Käufer Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Wareneingangs beim Käufer.
23	Datum des Wareneingangs beim Frachtführer Der Zahlungsbezugstermin ist das Datum des Wareneingangs beim Frachtführer.
26	Ankunftsdatum des Transports Ankunftsdatum des Transports am vereinbarten Bestimmungsort.
27	Datum des Grenzübertritts (Exportland) Datum, zu dem die Ware die Grenzen des Exportlandes passieren.
28	Datum des Grenzübertritts (Importland) Datum, zu dem die Ware die Grenzen des Importlandes passieren.
29	Datum der Warenlieferung zu Unternehmen/Standorte/Betriebsstätten Datum, zu dem die Ware an den vereinbarten Bestimmungsort geliefert werden.
52	Fälligkeitsdatum für übertragbares Wertpapier Datum, zu dem ein übertragbares Wertpapier zur Zahlung fällig ist.
66	Angegebenes Datum Datum, an anderer Stelle angegeben.
67	Voraussichtliches Lieferdatum Das Datum, an dem die Lieferung vorgesehen ist.
68	Datum des Inkrafttretens Datum, an dem eine Aktion oder ein Ereignis wirksam wird.
69	Rechnungsübermittlungsdatum Bezug für den Zahlungszeitpunkt ist das Übertragungsdatum der Rechnung.
70	Ausstellungsdatum der Transportdokumente Das Datum, an dem ein Transportdokument ausgestellt wird.
72	Datum der Zahlung Datum, zu dem eine Zahlung getätigt wurde.

## Verwendete Codes

---

78	Datum der Zollabwicklung (Import) Datum, zu dem die Ware am Zoll des Importlandes abgewickelt wird.
79	Datum der Zollabwicklung (Export) Datum, zu dem die Ware am Zoll des Exportlandes abgewickelt wird.
80	Datum der Gehaltszahlung Datum, an dem die Gehaltszahlung durchgeführt wurde.
81	Datum der Versendung wie in den Transportdokumenten angegeben Datum der Versendung wie in den Transportdokumenten angegeben.
83	Gefordertes Lieferdatum Zahlungsbedingungen beziehen sich auf das geforderte Datum der Belieferung.
83E	Zeitraum der Ausnahmesituation (GS1 Temporary Code) Zeitraum einer Situation, der die normalen Beiträge eines Arbeitnehmers beeinträchtigt.
X10	Warenannahme (GS1 Temporary Code) Der Zahlungszeitpunkt ist das Datum, an dem die Waren bei einer empfangenden Partei eingehen.
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
CPE	Zentralregulierer (GS1 Temporary Code) Unternehmen, an das Forderungen und Verbindlichkeiten abgetreten werden. GS1 Beschreibung: Partner, der Zentral- (oder Sammel-)Regulierung anbietet.
PE	Zahlungsempfänger Identifiziert den Kreditoren, wenn er vom Begünstigten abweicht.
PR	Zahlender (3308) Partner, der die Zahlung veranlaßt.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.

## Verwendete Codes

---

2	CEC (Commission of the European Communities) Allgemein: siehe auch Codes 140, 141, 142, 162. GS1 Beschreibung: Kommission der Europäischen Gemeinschaft
3	IATA (International Air Transport Association) Internationale Organisation der Luftfahrtindustrie. GS1 Beschreibung: Internationale Luftfrachtvereinigung
5	ISO (International Organization for Standardization) Internationale Organisation für Standardisierung.
6	UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe) Vereinte Nationen-Europäische Wirtschaftskommission.
7	CEFIC (Conseil Europeen des Federation de l'Industrie Chimique) EDI-Projekt der Chemischen Industrie.
8	EDIFICE EDI-Forum der an der Computer- und Elektroindustrie interessierten Länder (EDI-Projekt für EDP/ADP-Sektor). GS1 Beschreibung: EDI-Forum für Unternehmen der Computer- und Elektronikbranche (EDI-Projekt EDV/ADV-Branche).
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
10	ODETTE Organisation für den Datenaustausch durch Tele-Transmission in Europa (Projekt der europäischen Automobilindustrie).
17	S.W.I.F.T. Society For Worldwide Interbank Financial Telecommunications s.c.
28	EDITEUR (European book sector electronic data interchange group) Identifizierender Code für die Paneuropäische Benutzergruppe der Buchbranche, Verantwortliche Stelle zur Vergabe von Codewerten innerhalb der Buchbranche.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
65	GS1 France Organisation, die für das GS1 System in Frankreich verantwortlich ist.
68	GS1 Italy Organisation, die für das GS1 System in Italien verantwortlich ist.

## Verwendete Codes

---

83	US, National Retail Federation Die National Retail Federation ist die Handelsvertretung für die gesamte US-Konsumgüterwirtschaft. Zur zusätzlichen Unterstützung und Weiterbildung werden auch standardisierte Codes für Farben und Größen für die Konsumgüterwirtschaft entwickelt und veröffentlicht.
84	DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland) Deutsche Legislative.
86	Vergeben vom Ersteller der Nachricht Codes, vergeben vom Ersteller der Nachricht.
87	Vergeben vom Frachtführer Codes, vergeben vom Frachtführer.
88	Vergeben vom Besitzer Vom Besitzer zugeteilt (z. B. in der Konstruktion verwendet).
89	Vergeben vom Distributeur Code, vergeben vom Distributeur.
90	Vergeben vom Hersteller Code, vergeben vom Hersteller.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
112	US, U.S. Census Bureau Das Statistische Bundesamt des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums.
113	GS1 US Organisation, die für das GS1 System in USA verantwortlich ist.
116	US, ANSI ASC X12 American National Standards Institute ASC X12.
131	DE, Bundesverband deutscher Banken Bundesverband deutscher Banken
136	GS1 UK Organisation, die für das GS1 System im Vereinigten Königreich verantwortlich ist.
137	AT, Verband oesterreichischer Banken und Bankiers Verband österreichischer Banken und Bankiers.
174	DE, DIN (Deutsches Institut fuer Normung) Deutsches Normungsinstitut

## Verwendete Codes

182	US, Standard Carrier Alpha Code (Motor) Organisation, die die SCAC Listen pflegt in Nord Amerika.
194	AU, AQIS (Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service) Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service
200	GS1 Netherlands Organisation, die für das GS1 System in den Niederlanden verantwortlich ist.
245	GS1 Denmark Organisation, die für das GS1 System in Dänemark verantwortlich ist.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
260	Ediel Nordic forum Code zur Identifikation des Ediel Nordic forum, einer Standardisierungsorganisation für die EDI-Anwendung zwischen Anwendern im nordischen Energiesektor.
281	GS1 Belgium & Luxembourg Organisation, die für das GS1 System in Belgien und Luxemburg verantwortlich ist.
286	SE, TCO (Tjänstemännens Central Organisation) Die schwedische "Confederation of Professional Employees".
294	GS1 Austria Organisation, die für das GS1 System in Österreich verantwortlich ist.
295	AU, Therapeutische Warenverwaltung Australische Verwaltung verantwortlich für die Regulierung von therapeutischen Gütern in Australien.
297	IT, Ufficio IVA Italienisches Institut, das Umsatzsteuer-Identifikationsnummern ausstellt).
298	GS1 Spain Organisation, die für das GS1 System in Spanien verantwortlich ist.
316	GS1 Finland Organisation, die für das GS1 System in Finnland verantwortlich ist.
317	GS1 Brazil Organisation, die für das GS1 System in Brasilien verantwortlich ist.
324	GS1 Ireland Organisation, die für das GS1 System in Irland verantwortlich ist.
325	GS1 Russia Organisation, die für das GS1 System in Russland verantwortlich ist.
326	GS1 Poland Organisation, die für das GS1 System in Polen verantwortlich ist.

## Verwendete Codes

---

327	GS1 Estonia Organisation, die für das GS1 System in Estland verantwortlich ist.
376	PANTONE Organisation zur Vergabe von Farb-Codes
400	FAO (Food and Agriculture Organisation) Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
403	Comite Europeen de Normalisation (CEN) Comité Européen de Normalisation (CEN), Europäischer Ausschuss für Normung. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code CEN.
404	Vergeben vom Logistikdienstleister Codes, die von einem Logistikdienstleister vergeben werden. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X6.
CEN	Comite European de Normalisation (GS1 Temporary Code) Europäisches Normungsinstitut. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 403.
PMS	Pantone Matching System (GS1 Temporary Code) Pantone Abstimmungs-System.
RAL	DE, Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung (GS1 Temporary Code) Deutsches Institut für Qualitätssicherung und Zertifizierung.
X5	IT, Ufficio IVA (GS1 Temporary Code) Ufficio responsabile gestione partite IVA, Italy (Italienisches Institut für die Vergabe von Mehrwertsteuer-Identifikationsnummern).
X6	Vergeben vom Logistikdienstleister (GS1 Temporary Code) Codes, vergeben vom Logistikdienstleister. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 404.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Ein Code, angegeben in einer Codeliste, der als Zwischenlösung von Handelspartnern vereinbart ist, bis ein genauer Code in der Codeliste festgelegt werden kann.
<b>4277</b>	Zahlungsbedingungen, Identifikation Code zur Identifikation der Zahlungsbedingungen.
1	Wechsel gezogen auf die ausstellende Bank Wechsel muß/müssen auf die ausstellende Bank gezogen werden.
2	Wechsel gezogen auf die avisierende Bank Wechsel muß/müssen auf die avisierende Bank gezogen werden.
3	Wechsel gezogen auf die rückerstattende Bank Wechsel muß/müssen auf die rückerstattende Bank gezogen werden.



## Verwendete Codes

---

4	Wechsel gezogen auf den Wechselnehmer Wechsel muß/müssen auf den Wechselnehmer gezogen werden.
5	Wechsel gezogen auf einen anderen Bezogenen Wechsel muß/müssen auf irgendeinen anderen Bezogenen gezogen werden.
6	Keine Wechsel Kein Wechsel gefordert.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart (GS1 Temporary Code) Ein Code, der bilateral vereinbarte Zahlungsbedingungen identifiziert.
<b>4279</b>	Zahlungsbedingung, Qualifier Qualifier für die Zahlungsbedingungen.
3	Fixdatum Die Zahlungen sind zum angegebenen Fixdatum fällig.
<b>5025</b>	Geldbetrag, Qualifier Qualifier für einen Geldbetrag.
9	Fälliger Betrag/zahlbarer Betrag Betrag, der zu bezahlen ist.
86	Gesamtbetrag der Nachricht Die Gesamtsumme aller Geldbeträge innerhalb der Nachricht.
124	Steuerbetrag Steuer, die vom Staat oder einer anderen Behörde in bezug auf Gewicht, Volumen oder Wert erhoben wird.
125	Steuerpflichtiger Betrag Betrag, auf den eine Steuer erhoben wird. GS1 Beschreibung: Der Geldbetrag, der einer Steuer unterliegt.
<b>5153</b>	Zoll-/Steuer-/Gebühren-Art, Code Code für eine Zoll-/Steuer-/Gebührenart.
VAT	Mehrwertsteuer Eine Steuer auf inländische oder importierte Waren, die für den Mehrwert des Produkts auf jeder Stufe des Produktions-/Distributionszyklus gilt.
<b>5273</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührenrate, Berechnungsgrundlage, Code Code für die Berechnungsgrundlage einer Zoll-/Steuer-/Gebührenrate.
1	Wert (5316) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührensrate auf dem Zollwert (CCC) basiert.

## Verwendete Codes

2	Gewicht (6150) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührensrate auf dem Gewicht der Position (CCC) basiert.
3	Menge (6060) Gibt an, daß die anzuwendende Zoll-, Steuer- oder Gebührensrate auf der Menge der Position (CCC) basiert.
<b>5283</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührenfunktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Zolls, einer Steuer oder einer Gebühr.
7	Steuer Abgabe, die von einer Behörde erhoben wurde.
<b>5305</b>	Zoll-/Steuer-/Gebührens-kategorie, Code Code für eine Zoll-/Steuer-/Gebührens-kategorie.
A	Kombinierter Steuersatz Code, der angibt, dass die Rate auf gemischten Steuersätzen basiert. GS1 Beschreibung: Die Transaktion beinhaltet Steuerpositionen mit verschiedenen Sätzen.
AA	Ermäßigter Steuersatz Der Steuersatz ist niedriger als der Standardsatz
AC	Mehrwertsteuer (MwSt) nicht jetzt zur Zahlung fällig Ein Code zur Angabe, dass die MwSt in der aktuellen Rechnung bei Erhalt einer separaten Aufforderung zur Steuerzahlung fällig ist. GS1 Beschreibung: Die Mehrwertsteuer ist nicht zur sofortigen Zahlung fällig.
AE	Verlagerung der Umsatzsteuerschuld (VAT Reverse Charge) Code der angibt, dass der Standard-Umsatzsteuersatz vom Rechnungsempfänger abgeführt wird. GS1 Beschreibung: Code der angibt, dass der Steuersatz auf dem Verfahren zur Verlagerung der Umsatzsteuerschuld beruht, welcher immer einem Standardsteuersatz entspricht.
C	Gebühr vom Lieferanten bezahlt Gebühr bezüglich einer Warensendung ist vom Lieferanten bezahlt worden, der Kunde erhält die Ware verzollt/versteuert.
D	Mehrwertsteuersystem - Reisebüros Angabe, dass die Regelung für die Mehrwertsteuerspanne für Reisebüros angewendet wird.
E	Steuerbefreit Code, der angibt, dass Steuern nicht zutreffen. GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion sind steuerbefreit.

## Verwendete Codes

---

F	Mehrwertsteuer-Marge-Regelung - Gebrauchtwaren Margenregelung für Gebrauchtwaren.
G	Freie Exportposition, Steuer nicht erhoben Code, der angibt, dass es sich um eine freie Exportposition handelt und Steuern nicht erhoben werden.
H	Höhere Rate Code zur Angabe eines höheren Zoll-/ Steuer-/ Gebührensatzes. GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion werden zum höheren Steuersatz versteuert.
I	Umsatzsteuer-Margenregelung - Kunstwerke Angabe, dass die Regelung für die Mehrwertsteuerspanne für Kunstwerke angewendet wird.
J	Mehrwertsteuer-Margenregelung - Sammlerstücke und Antiquitäten Angabe, dass die MwSt-Sicherheitsmarge für Sammlerstücke und Antiquitäten angewendet wird.
O	Unbesteuerter Dienstleistungen Code zur Angabe, dass Steuern nicht auf Dienstleistungen erhoben werden.
S	Einheitssatz Code zur Angabe des Einheitssatzes. GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion werden zum Einheitssatz besteuert.
Z	Nullsteuer-Waren Code zur Angabe des Steuersatzes = 0 %. GS1 Beschreibung: Alle Positionen oder eine bestimmte Position der Transaktion sind mit dem Nullsatz besteuert.
<b>6343</b>	Währung, Qualifier Qualifier für eine Währung.
4	Währung der Rechnung Name oder Symbol der Währungseinheit, die für die Kalkulation einer Rechnung verwendet wird.
11	Währung der Zahlung Name oder Symbol der Währungseinheit, die für die Zahlung verwendet wird.
<b>6345</b>	Währung, Code Code für eine Währung.
AED	Dirham
AFN	Afghani

**Verwendete Codes**

ALL	Lek
AMD	Dram
ANG	Niederl.-Antillen-Gulden
AOA	Kwanza
ARS	Argentinischer Peso
AUD	Australischer Dollar
AWG	Aruba-Florin
AZN	Aserbaidtschan-Manat
BAM	Konvertible Mark
BBD	Barbados-Dollar
BDT	Taka
BGN	Lew
BHD	Bahrain-Dinar
BIF	Burundi-Franc
BMD	Bermuda-Dollar
BND	Brunei-Dollar
BOB	Boliviano
BOV	
BRL	Real
BSD	Bahama-Dollar
BTN	Ngultrum
BWP	Pula
BYN	Belarus-Rubel
BZD	Belize-Dollar
CAD	Kanadischer Dollar
CDF	Kongo-Franc
CHE	WIR Euro
CHF	Schweizer Franken
CHW	WIR-Franc
CLF	
CLP	Chilenischer Peso
CNY	Renminbi Yuan
COP	Kolumbianischer Peso

**Verwendete Codes**

COU	Unidad de Valor Real
CRC	Costa-Rica-Colón
CUC	Konvertibler Peso
CUP	Kubanischer Peso
CVE	Cabo-Verde-Escudo
CZK	Tschechische Krone
DJF	Dschibuti-Franc
DKK	Dänische Krone
DOP	Dominikanischer Peso
DZD	Algerischer Dinar
EGP	Ägyptisches Pfund
ERN	Nakfa
ETB	Birr
EUR	Euro
FJD	Fidschi-Dollar
FKP	Falkland-Pfund
GBP	Pfund Sterling
GEL	Lari
GHS	Ghanischer Cedi
GIP	Gibraltar-Pfund
GMD	Dalasi
GNF	Guinea-Franc
GTQ	Quetzal
GYD	Guyana-Dollar
HKD	Hongkong-Dollar
HNL	Lempira
HRK	Kuna
HTG	Gourde
HUF	Forint
IDR	Rupiah
ILS	Neuer Schekel
INR	Indische Rupie
IQD	Irak-Dinar

**Verwendete Codes**

IRR	Rial
ISK	Isländische Krone
JMD	Jamaika-Dollar
JOD	Jordan-Dinar
JPY	Yen
KES	Kenia-Schilling
KGS	Kyrgisistan Som
KHR	Riel
KMF	Komoren-Franc
KPW	Won
KRW	Won
KWD	Kuwait-Dinar
KYD	Kaiman-Dollar
KZT	Tenge
LAK	Kip
LBP	Libanesisches Pfund
LKR	Sri-Lanka-Rupie
LRD	Liberianischer Dollar
LSL	Loti
LYD	Libyscher Dinar
MAD	Dirham
MDL	Moldau-Leu
MGA	Ariary
MKD	Denar
MMK	Kyat
MNT	Togrog
MOP	Pataca
MRU	Ouguiya
MUR	Mauritius-Rupie
MVR	Rufiyaa
MWK	Malawi-Kwacha
MXN	Mexikanischer Peso
MXV	

**Verwendete Codes**

MYR	Malaysischer Ringgit
MZN	Metical
NAD	Namibia Dollar
NGN	Naira
NIO	Córdoba
NOK	Norwegische Krone
NPR	Nepalesische Rupie
NZD	Neuseeland-Dollar
OMR	Rial Omani
PAB	Balboa
PEN	Sol
PGK	Kina
PHP	Philippinischer Peso
PKR	Pakistanische Rupie
PLN	Zloty
PYG	Guarani
QAR	Katar-Riyal
RON	Rumänischer Leu Dieser Währungscode ist gültig ab 1. Juli 2005.
RSD	Serbischer Dinar
RUB	Rubel
RWF	Ruanda-Franc
SAR	Saudi Riyal
SBD	Salomonen-Dollar
SCR	Seychellen-Rupie
SDG	Sudanesische Pfund
SEK	Schwedische Krone
SGD	Singapur-Dollar
SHP	St.-Helena-Pfund
SLL	Leone
SOS	Somalia-Schilling
SRD	Suriname-Dollar
SSP	Südsudanesisches Pfund

**Verwendete Codes**

STN	Dobra
SVC	El-Salvador-Colón
SYP	Syrisches Pfund
SZL	Lilangeni
THB	Baht
TJS	Somoni
TMT	Turkmenistan-Manat
TND	Tunesischer Dinar
TOP	Pa'anga
TRY	Türkische Lira
TTD	Trinidad-und-Tobago-Dollar
TWD	Neuer Taiwan-Dollar
TZS	Tansania-Schilling
UAH	Griwna
UGX	Uganda-Schilling
USD	US-Dollar
USN	US Dollar (nächster Tag)
UYI	Uruguayischer Peso und Einheiten
UYU	Uruguayischer Peso
UYW	
UZS	Usbekistan-Sum
VES	Bolívar Soberano
VND	Dong
VUV	Vatu
WST	Tala
XAF	CFA-Franc
XAG	Silber
XAU	Gold
XBA	
XBB	
XBC	
XBD	
XCD	Ostkaribischer Dollar



## Verwendete Codes

---

XDR	Sonderziehungsrecht
XOF	CFA-Franc
XPD	Palladium
XPF	CFP-Franc
XPT	Platin
XSU	Sucre
XTS	Codes für Testzwecke
XUA	ADB Verrechnungseinheit
XXX	Codes für Transaktionen ohne Angabe einer Währung
YER	Jemen-Rial
ZAR	Rand
ZMW	Kwacha
ZWL	Simbabwe-Dollar (effektiv 1. Februar 2009)

---

### 6347

Währungsverwendung, Qualifier  
Qualifier für die Verwendung einer Währung.

2

Referenzwährung  
Die Währung, die auf den ausgewiesenen Betrag anwendbar ist.  
Möglicherweise muß sie umgerechnet werden.

3

Zielwährung  
Die Währung, in die umgerechnet wird.

**Beispiel**

---

**UNA:+.?** '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

---

**UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+101013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'**

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2010, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

---

**UNH+ME000001+INVOIC:D:01B:UN:EAN011'**

Die Referenznummer der INVOIC-Nachricht lautet ME000001.

---

**BGM+393:::PRESSE+87441+9'**

Die Dokumentennummer lautet 87441.

Die Dokumentennummer lautet 87441.

---

**DTM+137:20180425:102'**

Die Nachricht wurde am 25.04.2018 erstellt.

---

**RFF+CT:1'**

Die Rechnung referenziert auf das Abkommen 1.

---

**NAD+CPE+4071615111110:::9'**

Der Rechnungslistenempfänger (Zentralregulierer) hat die GLN 4071615111110.

---

**RFF+VA:DE090909'**

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.

---

**NAD+BY+4071615111110:::9'**

alternativ: Der Rechnungslistenempfänger (Käufer) hat die GLN 4071615111110.

---

**RFF+VA:DE090909'**

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE090909.

---

**NAD+SU+4389876511113:::9+ABC123:X:X:X:X'**

Der Lieferant/Rechnungssteller hat die GLN 4389876511113.

---

**RFF+GN:HRB-471111'**

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

---

**RFF+YC1:0817'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0817.

---

**RFF+VA:DE101010'**

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE101010.

---

**RFF+FC:07/408/1234/5'**

Die Steuernummer lautet 07/408/1234/5.

---

**NAD+PR+4389876511893:::9'**

Der Zahlungspflichtige hat die GLN 4389876511893.

---

**NAD+PE+4000001000001:::9'**

Der Zahlungsempfänger hat die GLN 4000001000001.

---

**TAX+7+VAT+ABC123++:::19+S'**

Der maßgebliche Steuersatz des Beleges beträgt 19%.

---

**CUX+2:EUR:4+3:USD:11+0.90243'**

Der Beleg wurde in EURO fakturiert, der Umrechnungsfaktor nach USD ist 0,90243.

---

**PAT+3'**Fälligkeitsdatum:

---

**Beispiel**

---

**DTM+13:20180315:102'**Die Rechnung ist fällig am 15.03.2018

---

**PAT+3'**Zahlungskondition:

---

**DTM+12:20190412:102'**Fälligkeitsdatum bei Skontoabzug ist der 12.04.2019

---

**UNS+S'**Trennung von Positions- und Summenteil

---

**MOA+86:121.99'**Der Rechnungslistenendbetrag ist 121,99 EURO.

---

**MOA+9:121.99'**Der Zahlbetrag der Rechnungsliste ist 121,99 EURO

---

**MOA+124:16.83'**Der Steuerbetrag der Rechnungsliste ist 16,83 EURO.

---

**MOA+125:105.16'**Der steuerpflichtige Betrag ist 105,16 EURO

---

**TAX+7+VAT+ABC123++:::19+S'**Davon entfallen auf den Teil der Rechnungsliste mit 19% Ust:

---

**MOA+124:16.83'**Der Umsatzsteuerbetrag ist 16,83 EURO

---

**MOA+125:105.16'**Der steuerpflichtige Betrag/UST-Satz ist 105,16 EURO

---

**MOA+86:121.99'**Der Rechnungslistenendbetrag (19% UST) ist 121,99 EURO.

---

**UNT+34+ME000001'**Anzahl der Segmente in der Nachricht.

---

**UNZ+1+4711'**Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.

---